Wien 13. Jänner 1882.

Verehrter Freund!

Eine Grippe hält mich gefangen u. den Kopf befangen, ich habe 2 Tage in geschlossenen Stuben [illegible], aber dabei so müde u. matt, daß ich mich von der monatelangen Arbeit kaum trennen kann, die mir doch den Schein einer [illegible] frei erhalte. Doch ist es nicht [illegible] zu klagen, daß ich mir hier das [illegible] merke, sondern dem Abend [illegible] noch einen Genuß abzugewinnen.

Erst habe ich Ihnen zu sagen, daß es mich beruhigt, Ihren Brief in Händen zu halten u. daß ich Ihnen dafür innig danke. Ich dachte wirklich nicht einen Augenblick daran, daß meine Sendung u. damit Ihr Auftrag in Verlust gerathen könne, das fiel mir nicht ein, als [illegible] 3. 4. 5. Jänner [illegible] u. Verbesserungen beschäftigte. Ob Sie, ob Ihr Kind gesund u. frisch, um die Frage drehte ich mich [illegible] von neuem auf, als der Bote wieder ohne Brief von Ihnen kam.

Endlich kommen die guten Nachrichten u. zugleich ist es ein Brief, für welchen ich Ihnen nicht genug danken kann. Ihre gute Aufrichtigkeit u. gütiges Ihr Eingehen in meine Geschäfts- u. [illegible], dafür möchte ich Ihnen über alle Dankesworte hinaus Gegenseitigkeit bieten, so oft Sie es brauchen können, Sie [illegible].

[illegible] kann ich Ihren Brief heute ~~aber~~ nicht [illegible], [illegible] Gedanken; das [illegible] auch an einem andern [illegible] da ich Mühe hatte mich [illegible] einfach [illegible] den [illegible] zu Ende zu bringen. Nun wieder

leidet ich doch oder die Leute in Hitze so viel darüber zu tragen, daß dadurch einen Brief weit überschreiten würde. Deshalb kann ich mich jetzt zu dem eingehenden Aufsatz nicht entschließen. Die wissen die Hingabe mich von Ziel & die Gründe welche mich bestimmen, Hingabe hoffe ich mündlich nachzutragen, da ein ganzes Stück hier, was ich zu tragen hätte, nicht geeignet. Es stimmt sich in das Ganze über ungestrebtes Ziel, in die Nichtigkeit dieses in ein Bekenntniß der aufrichtigen Bundesschaft & Aufrichtigkeit des Gemüthes ~~& des Herzens~~. Diese letzteren Bekenntnisse wird noch von blutigen Seite angefaßt zu werden & zwar unter der Gestalt gerade der vielen Hirtsbriefe. Ein Beweis daß das kein Scherz für mich ist. Dieses ~~bedeutet nur [illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ist ein Kraftstoß Gottes. Mein freies Ziel ist nicht ohne große Zerbrechung, es ist der Zeitpunkt der mir die Stirn weist & der ich freudig gehorchen muß. Die Tatsache daß mit einem Wort Dein, daß Dich Jesus mich ist sein freies Ziel oder nicht da, wie stehe ich es hier hilfe aus

unwandelbar der Richtung zu folgen.

Ob nun Sie sollten, möchte ich mir klar machen, um, ~~doch~~ nun Sie kaum in ~~den gegenwärtigen~~ [illegible] Stücke eine Rolle zu finden, die dem Ziele näher bringt. So lag das Schwergewicht der [illegible] außerhalb des Dramas, das zunächst zu zeigen ist u. welches zur Ehebruchs-vorbereitung in der Schule u. im Elternhaus führt. Die Gleichberechtigung erscheint ihr als absolut nicht ~~[illegible]~~. Ihr aber erscheint sehr erstrebenswert [illegible] über die Ebenbürtigkeit hinauszugehen ~~[illegible]~~, aber Sie setzen nur einmal nämlich [illegible] wahrscheinlich [illegible] Sie zur Vorbereitung des Ehe- ~~[illegible]~~ dagegen ablenken. Ich möchte ~~[illegible]~~ ~~[illegible] der [illegible]~~ nur weiter sagen, daß für mich ~~nichts~~ in ~~dieser~~ einschneidenden Aufsätze u. nichts zu sagen bleiben, als was ich schon gesagt haben. Einmal habe ich allerdings vor solcher Variation des Themas nicht zurückgeschreckt, aber damals war [illegible] — verlangten Sie mich nicht unter der Devise: Noblesse oblige. Einen großen [illegible] blickten derartige Vorbereitungsakte auf mich selten [illegible], [illegible] u. [illegible] nicht widerlegt worden? Ebenso kann ich [illegible] hinzufügen, ja in dem Gefühl daß die Vorbereitung durch die Frauen gefördert zu werden habe, daß ihr eigenen

Buch zu reden, einen grossen Vorzug
Briefe, wegen ich Ihnen gegenüber der
Wort, welche ich mir auf allen andern
Gebieten stets überlegen wusste.

Lieber Herr Professor, Ihre Mühe
mein letzter Brief, aber auch ich gewiss
wusste, dass Sie dem Gedanken durchaus
gründlich werden würde. Sie wer-
Geistliche Theorie Brief hatte ganz auf
Herrn aber das Herrn Gedanken
Bereich, wir sind beide drei gewesen.

Meine Verzweiflung, oder vielmehr der
beiden Geistlichen Briefstreit der ich
durch bin, ist Ihnen nicht ganz ver-
borgen. Sie wissen, ich bin nach der
Geistlichen Theorie, Gespräch Sie
nicht Sie, dass ich dieselben Dem Geistlichen
Bekenntnis gegenüber nicht gelassen
Sie sind ein für allemal Sprachen.
Dass
Herr Verfasser einen Vortrag mir
hält ich, wenn mir gefällt ich
Andere ist mit der Sache. Dass mein
Sie hingegen, ein für allemal, sagen
sie ist Sie, Herr mein Lieber,
sein Denken verwechseln Sie mir
nur nach fühlen & Denkt ich.
ist der die Sache der die individuelle
Rechnung & Entfernung fehlt?

Wo die Rechnung, die	Entfernung	der			
Gebiete Sache	Herr	der	Leben	und	der
Gottes Sein	wenn	die	in	Evangelium	
Sache	wird	die	Herrn	Christus.	

dieser Scheinbeschaffenheit, wie ich
meine, kann sich kein wirklich
wahrer Freund entschließen, es
ein Weib über den Einflusse
wirklicher Liebe durch die Erfahrung
zu bestätigen, eine wirkl. Frau
überzeugen mit der Frage ist
es so gemeint sich äußerst daß
jedenfalls Gestaltung zwischen Be-
wußtsein kommt, so kann doch das
nicht hindern, daß einmal ein
stärkerer Zugang — bei einer
bedeutenden Gestaltung — die
Eigenheit des Weibes durch
Überzeugung aufhebe nicht
das heißt, daß das Weib
die eigene Individualität keine
Liebe beziehungsweise zum Besten
bringen kann. Gewiß nicht,
ob ich mich dieser kleinen Bedräu-
tung als letzten. Die Gewalt der
Frau als wirklichkeitsfähigste Individu-
alität klingt so gewaltig, als die
landläufige Meinung, daß die Gestalt
in der Individualität des Gatten
aufzugehen. Die Liebe wird
mich übrigens leidenschaftlich nicht
ich aber kann nicht hindern, weil
ich wahre Aufrichtigkeit sein.

Darauf

~~bezüglich dessen~~, daß der Stand des Blutes wächst, bin ich kein Gegner; die Steine wissen sich dann schon zu helfen, ~~[illegible]~~ es die, die in der Mehrheit nicht zufrieden sind, wie dem übrigens dieser dafür sind, daß es beim alten bleibt.

Bezüglich dessen wie der Stand Blutes und Mutter wird sich sich wachsen lassen, ~~das~~ gibt es ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ aber die Zweckmäßigkeit einer Großmutter Fürsorge zu bezweifeln, bin ich Ihnen diesbezüglich eine kleine Zusammenstellung bei, die Sie selbst in einer Gebrauchsanweisung, gegen den zurückfallen, teilen. Ich erlaube mir, daß ~~es bedeutet~~ wie Mutter auf andere Sachen einen schweren Lebensalter verzichten ziehen sollten, sprechen Gründe gleichmäßig auch da, durch sprechen wir es auf eine Sollen ~~können~~ auf die Dinge gelegen sprechen.

Ich sah mich in vielen Zeilen Ihnen Leid das Recht für Rechts zu bemühen, so so will ich

Auch den einen nicht übergehen, der mich besonders angeht, weil ich aus demselben zugleich ersehen ist freundlich zu sprechen. Es ist die Stelle, wo Sie von den Leistungen sprechen, welche die Sorte zu aufzuweisen haben.

Der Fehler: der Mann ist ~~nicht~~ der Meister, lässt durch seine Leistungen ~~der Welt~~ ich ~~nicht~~ ~~als~~ ~~eigentlicher~~ ~~Leader~~ ~~und~~ ~~höchsten~~ ~~Rechtlichen~~ ~~Repräsentant~~ der Sache mein Lob ~~vorzuenthalten~~, dass nicht etwa die Seiten der Fabrikanten, Verkäufer, Fabrikanten oder dergleichen ein mein Urtheil lassen als ihren Standpunkt.

Verzeihen Sie, ich bitte Sie verzeihen Sie, aber ich kann nicht widerstehen einen Punkt, Ihren Urtheilsspruch „Leipzig" durch zu weisen, ich aber ~~Sie~~ Sie mit Ihnen ~~Sie~~ ~~Sie~~ Sie besonders. Sie können mir das nicht übel nehmen, denn Sie wissen in welchem Gefühle der Verehrung ich zu Ihnen stehe; ferner kann es Ihnen ja nicht entgangen sein, daß gegen einen Blinden Fabrikantenkunstrichter die Sachkenntnisse; Sie, das ist für mich Ihnen Weib, Vater, Mutter, Bruder, Schwester, Sohn, Tochter

ich beabsichtige, ein gesellschaftliches Leben, ~~daß ein gesellschaftliches Leben~~ gewinnen wünschlich Neigung auf ihn Vorwurfe ich nicht rücksichtlich, so daß die Gesellschaft ganz hinfällt. Ich, wenn ich streitend jeden Fall wäre, es ist keine gesellschaftliche Heirat für, sondern im Dienste einer Sache, die ich mich weihen. Nun die Leistung der Ehrenamt ist noch weniger Neigung kleinere als die der Mütter. Es ist kleine Mängel, ~~fast zwei~~ kleine Mängel ~~i weiß~~ überwiegend falsch, die keine Macht hat, welche die Ehre in die Gesellschaft in vielfach bringt, aber es sind falsche Ansichten in Leistungen, daß sie größer wäre, wenn sie sich auch nicht nach Standesgelder berechnen lassen. Ich lasse die ~~größte~~ nicht, daß die Gesetzes des Menschengeschlechtes gegen das größere Teil die Leistung der Ehre ist, daher Arbeiter sogar eine Mitter bringen höchstens 4 als ein Mitter 2 Tieder Dach, daß Leistung ist vergleichbar, ~~aber die Ehre Sache, ~~ist~~ die Gastwirtschaft die Schneider ~~ist~~ die Schneider~~

Leider

~~Leider, ist es weiters gewissen Kreisen~~
~~zur Gewohnheit der Menschengeschlechts,~~
~~Nahen Arbeiten sagen: wir~~
~~Wetten beim Leben 4, als~~
~~wir Wetten 2 Tiere sind~~
~~das ist eine starke Zeugenschaft,~~
~~wenn auch wieder einmal wieder~~
~~was das Ziel des Falkes ist.~~

~~Nach~~ Zweifelsohne Tiere haben
die Tiere gelegenen, gewaltig,
die Dichter gegen Tiere. In ihrer
Welt ist es nicht, daß der Greif
beharrlich seine Feinde zum Steinwurf
bewegt. Auch kaum sie wie Geist
wirklich, schneiden wir Schneide
& Gestalt in alle Handwerke &
Handwerker, ~~was wir ihnen zu~~
~~Handwerker~~ was sich im Kampf
Handwerker hilft ist wie von
ihnen nahen der Kampf zu Hand-
werker gestellt. Die Kämpfer
bisher gewaltig um die nächsten
Stellen Arbeit, die der Kampf
für sich vorbehalten haben will, der
~~Die~~ Mangel der Menschen
ist das wirksamste das die
Welt wirklich kennt,

aber sie ~~[illegible]~~ in einer der Sache angemessenen Form und Schärfe in materieller Beziehung. Solche Gesetze gemeinschaftlich, kann nur der Ehre und Gerechtigkeit gleichen, vorläufig diese in ihrer Sache vorzubereiten, kann wird aber nicht umhin können die Verantwortung ihrer Sache zu geben.

Ich grüße Sie mit meinen Empfehlungen; und bitte Sie aber über diese Angelegenheit weiteres Wort für mich, wie ich Ihnen gesagt habe, zu reden, gründlich Stand, der ich und die Stände ~~[illegible]~~ viel lieber diese ~~[illegible]~~ zu lesen, als Einsicht zu leiten. Es ist ein dreien wie Ihnen mit der Politik wie ihr wahren Gleichheit.

Sie werden vielleicht denken, daß ich heute der 7ten Tag dieses Schreibens, ~~[illegible]~~ ich ich

Heute habe ich es mir schon selber,
ich habe zwei Bücher Ihnen
bösen Dank Sie gezeichnet, dem
wieder Ihre letzten Aufsätze
lesen. Auch die Religiosität
des religiösen Menschen wurde ich
noch einmal, das Büchel bringt
sie leider nicht. Bei der Aufsatz
„Der Sinnlichkeit und Geist"
„Liebe und die Ehrlichkeit" wüßte
ich sogar nicht, ob es kein Gedicht:
Aber ich dagegen gestanden habe ich nur
„kraftlos" wie ich nicht gestanden habe
nur der Gedanke ist, daß aber abschließ
Doch ich widerspreche doch einmal
lesen, so vielleicht bleibt mir
morgen noch Zeit Ihnen über
die beiden Aufsätze einige
Worte beizufügen.
Vielleicht jetzt Abend. ~~Dichtung~~
~~Die Sinnlichkeit~~ lieb?

17 Januar

Ich finge den Brief, der endlich doch
fein Ende finden soll, heute noch einmal
Ihnen über Ihre beiden Aufsätze
bei; hoffentlich unterhalten wir uns
wieder einmal darüber.

[illegible] Die [illegible]
der Gesellschaft in dem Theil bei
[illegible] ~~[illegible]~~ zu [illegible]
Wahrheit, so wird ~~[illegible]~~ bezüglich der
~~[illegible]~~ dass ich den Satz nicht
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] zu
[illegible], sondern auch zu
[illegible], dass es klar und deutlich
hervorgehen die Grenze zwischen
absoluten und relativen Gewissheit
zieht, und so dieser Unterschied
der unbeschreiblichen Wahrheit
zwischen Wahrscheinlichkeit und Ideen
bezüglich ist der Unterschied
hier zwischen der zur Behauptung
also der Wahl führt, die wir nehmen
Wahl [illegible] ~~die [illegible] der~~
~~Menschen gibt und über die Meinung~~
~~Rate die Wahl [illegible] [illegible] der~~
~~Menschen gibt~~ und über die Gewissheit
welche für der Menschen gibt. Es [illegible]
[illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] Gewissheit, Überzeugung
[illegible] [illegible] Wahrscheinlichkeit
[illegible] zu wissen, dass wir nicht
darüber wissen. Obwohl die
die Pflicht [illegible] Vorgang
[illegible] und [illegible] genau
Tatsache des Menschen, in die er sich
auflösen lässt, etwas geändert.

4 13 Juni 82 Au 122.419

Die einzige Lehre der neuesten Praxis ist die, daß wir die falsche Schiffe, welche die zweifelhafte Praxis geschaffen, nicht mehr zu bauen sind. "Diese Lehre ist ~~[illegible]~~ praktische Lehre genug.

Diese Lehre ist wir schon überreichlich eindringlich Tatsachen, daß das Schiedsgericht zur Zeit nicht willig sei, dieselben wenigstens praktische Lehrgriffe wie schlechte Dienste zu gestatten.

Der Anspruch: „Zur Gleichstellung kriegführender Staaten, abgesehen davon, daß er grundsätzlich gerecht wird vielen Eigenschaften, die wir besonders gutheißen. D. y. L. der Grundsatz des Rechts darauf begründet der Verzichtleistung, der zweifelt daß der Begriff der berechtigten Kriegführenden Partei die bestimmte ~~Gleichstellung~~ [illegible] Stellung der Gesamtheit ~~[illegible]~~ der Gleichheit" —

Die Wirksamkeit ist die Kraft, welche durch die Störung des Friedens, wirksam im Empfinden und Denken resultiert. — Die Lehrer sind gartenartiglich Einwirkung und der unbestimmten Einfluß der Empfindung, auch der [illegible] Handel.

Das nähere Eingehen auf die Bedingungen zur Glückseligkeit, ist eine Skizze, wie jeder einer erwarten, welche man der allgemeinsten Oberfläche in einer Form verfasst, welche bestimmt von jedem Individuum in seiner eigenen Weise gelesen wird. Daß ich sie einstweilen gewagt zu der Lesung von der Selbstprüfung zur Entwickelung des Zweckmäßigkeitsbegriffs der Glückseligkeit, die der Mensch ist nicht in Allgemeinen zufriedenstellen, bestehen Anspruchsbereitet. Es kann sicher Eingehen, durch dessen Lesen, oder der Glückseligkeitsfreunden es nur dieses was es das die Menschheit bis zu der Stufe der Vollkommenheit führen, nicht verlohren sie Gute stiftet. Der Mensch wird sein Glück in Anderen Glück zu finden. Dieses Bewußtsein gebiert der Tugend. Auf Eigenwert kann der Selbstbewußtsein der ohne Stellung Befriedigung, bezweck kann es, durch Selbstliebe, ist von der Strafe nach Befriedigung beschränkt. Die Selbstliebe glücklich der gemeinsamen Zweck zu zeigen dessen dessen, der zufällig Wert Eigenwert nicht wieder führt, ist der natürlich so freudig zu behandeln, welchen Sie verfassen.